

„Halt, das ist unser Wald!“

Musicalaufführung in Obernbeck

Löhne. „Wir sind ´ne magische Gemeinschaft!“ Mit diesem Song endet das Musical „Die Schule der magischen Tiere 3“, das am 13. und 14. September im Gemeindehaus Obernbeck aufgeführt wurde. Für Elvira Haake, die das Musical mit Spatzen-, Kinder- und Jugendchor einstudiert hatte, gilt das nicht nur für die im Musical im Zentrum stehenden Schülerinnen und Schüler der Winterstein-Schule, sondern auch für die Aufführenden: „Ihr seid spitze. Ihr seid ein Super-team, auch ihr seid eine magische Gemeinschaft“, lobte sie die 50 beteiligten Kinder und Jugendlichen.

Seit Anfang des Jahres hatten die für die beiden Aufführungen geprobt und boten nun eine mitreißende Inszenierung mit vielen poppigen Songs und Choreographien, Schauspiel-szenen und Multimedia-Elementen – unterstützt von einer Band mit Hildebrand Haake, Andreas Wendel, Ignacio Alarcon und Leon Frederic Kleemeier. Für Ton und Licht sorgte das Technik-Team von TEN SING Vlotho und auch dafür, dass das Musical in die benachbarte Kirche übertragen wurde, weil der Gemeindehaussaal nicht genug Platz für alle Besucher bot.

In der Handlung, die auf dem gleichnamigen Kino-



film beruht, vermischen sich mehrere Stränge. Da ist die Schulklassse von Miss Cornfield, die beim traditionellen Waldtag mit einem Song für den Erhalt des örtlichen Wäldchens eintreten will.

Und da ist die Spannung zwischen Ida, die dieses Projekt vorantreibt, und Mitschülerin Helene, die eine Karriere als Influencerin anstrebt – auch um mit dem erhofften Geld ihre bankrotten Eltern zu unterstützen, die ihr ihr komfor-

tables Haus verkaufen müssen und fortziehen wollen. Helene will, dass die Klasse nicht beim Waldtag, sondern bei einer Modenshow der Designerin Mala Majakara im örtlichen Naturkundemuseum auftritt, weil das mehr Likes bringe.

Eine Rolle spielen auch die magischen Tiere, die die Schülerinnen und Schüler der Winterstein-Schule als Auszeichnung erhalten: Helene bekommt den aus Frankreich stammenden Kater Karajan und Mit-

schüler Silas das vegane Krokodil Rick. Beide kommentieren die Handlung auf witzige Weise und bringen auch manchen Handlungsstein ins Rollen. Eine Rolle spielen außerdem ein Saurierskelett, eine Nacht im Museum, die Museumsdirektorin und ein verliebter, aber etwas unbeholfener Schuldirektor sowie eine Bauunternehmung, die das Wäldchen abholzen und dort ein Luxushotel errichten will.

Schließlich kommen alle Handlungsstränge zu einem guten Ende – und die Klasse performt bei der Modenshow nicht den Song „Karamell“, der den Reichtum preist („Wer braucht schon Konfetti, wir schmeißen mit Geld“), sondern einen Song, der zum Schutz des Wäldchens aufruft: „Halt, das ist unser Wald!“ Das Video mit dem Song geht viral und über eine Million Unterschriften der Follower stoppen die Abholzung. Die beteiligten Chöre nennen im Schlussong den Grund: „Und alles, was du nicht allein schaffst, kriegen wir gemeinsam hin.“ Tosender Applaus belohnte die Mit-

wirkenden, die mit der Wiederholung des Songs von der „magischen Gemeinschaft“ die erhoffte Zugabe gaben und sowohl musikalisch wie auch schauspielerisch in jeder Hinsicht glänzten.

„Letztes Jahr haben wir Teil 2 der Filmserie als Musical aufgeführt“, sagt Elvira Haake: „Als wir dann gemeinsam Teil 3 im Kino gesehen haben, hatten alle den Wunsch, auch den als Musical aufzuführen.“ Zusammen mit Hans-Wilhelm Homburg entwickelte die Chorleiterin die Bühnensfassung, arrangierte die Songs und hielt die Kinder über ein halbes Jahr bei den Proben bei der Stange. „Die Jüngsten im Spatzenchor sind 7 Jahre, die Ältesten im Jugendchor 16“, beschreibt Haake die Altersspanne der Mitwirkenden. „Wir haben einmal pro Woche geübt und nach den Sommerferien häufiger“, beschreibt sie den Weg hin zur Aufführung, für die Dorothea Schüler und Erika Rozenberg die Kostüme entwarfen und Annette und Rolf Lindemann sowie Ulrich Heuermann das Bühnenbild. hö

